



Hörsystem



KESSLER

**FOTOAUSSTELLUNG
«FASZINATION VÖGEL»**



AUSSTELLUNG

Für alle mit einem offenen Ohr für das Schöne.

Die Vogelkunde – Ornithologie genannt – befasst sich mit rund 10'000 verschiedenen Vogelarten der Welt. Von der fünf Zentimeter kleinen Bienenelfe bis zum grössten flugfähigen Vogel, dem Albatros mit einer Flügelspannweite von drei Metern. Zur Ornithologie gehören die Physiologie, die Klassifizierung, die Ökologie und die Verhaltensforschung. Es ist eine vielfältige Beschäftigung im Einklang mit der Natur.

FOTOAUSSTELLUNG
«FASZINATION VÖGEL»
14. Juni – 31. Oktober 2021

ORNITHOLOGIE

Gut ausgerüstet mit Feldstecher, guten Ohren und Geduld pirschen Ornithologen durch auserwählte Landschaften. Sie erkennen die Vogelarten an ihren Stimmen, richten das Fernrohr auf das gewünschte Tier und beobachten es. Was aber, wenn die Ohren nicht mehr mitmachen? Ein Hördefizit kann mit guter Sehkraft nicht ausgeglichen werden. Zumindest nicht in der Ornithologie. Die meisten Vogelstimmen bewegen sich in hohen Frequenzen. Auch ein Hörverlust beginnt häufig in den hohen Tönen. Somit gehört Vogelgezwitscher zu den ersten Geräuschen, die verloren gehen. Ein Vogelkundler muss sich folglich mit diesem Verlust abfinden, sich eine andere Beschäftigung suchen oder Hörgeräte zulegen. Die meisten entscheiden sich für letzteres. Die modernen Hörsysteme sind den Anforderungen eines Ornithologen gewachsen. Sie verhelfen ihrem Träger nicht nur zu besserem Hören, sondern unterstützen ihn auch beim Orten von Geräuschen. Denn Richtungshören ist für Menschen mit Hörverlust eine Herausforderung. Ist das Hörsystem bestmöglich eingestellt, steht der nächsten Vogel-exkursion nichts mehr im Weg.

Die Bilderausstellung bei Hörsystem KESSLER entführt in die faszinierende Welt des Churer Ornithologen Jürg Hosang. Hinter den Fotografien stecken Beharrlichkeit, unzählige Stunden des Wartens und der Instinkt im richtigen Moment den Auslöser zu betätigen.

Lassen wir uns von der Perfektion der Natur verzaubern!





@JUERGHOSANG

JÜRG HOSANG

Die Vogelkunde im Herzen – Ornithologe und Fotograf Jürg Hosang.

Jürg Hosang hat nicht nur ein offenes Ohr für das Schöne. Er hat auch ein scharfes Auge dafür. Seine Fotografien zeigen Vögel in ihrer ganzen Vielfalt. Es sind detailgetreue Momentaufnahmen eines Tieres, das sich praktisch immer in Bewegung befindet. Jürg Hosang beobachtet seine gefiederten Freunde in ihrem natürlichen Lebensraum und achtet dabei stets auf Abstand. Respekt für die Natur ist dem Ornithologen wichtig. Seit rund 30 Jahren fasziniert ihn die Welt der Vögel. Lange als Präsident beim Verein Vogelschutz Chur und dort immer noch als Ehrenmitglied tätig, engagiert sich Jürg Hosang auch als freiwilliger Mitarbeiter für Brutvogelkartierungen bei der Vogelwarte Sempach. Von der durch Reiselust entstandenen Liebe zu fernen Vogelwelten, wendet er sich immer mehr den heimischen Arten zu. Eine besondere Faszination übt zurzeit der in Graubünden seltene Steinrötel auf ihn aus. Doch diesen Gebirgsvogel konnte er bis jetzt noch nicht ablichten. Mit dem Erreichen dieses Ziels wird Jürg Hosang seine Begeisterung für die Vogelkunde jedoch nicht verlieren. Zuviel Leidenschaft und Herzblut stecken darin.



SEIDENREIHER

- + Egretta garzetta
- + Garzetta
- + irun da saida
- + Aigrette garzette
- + Little Egret

Der Seidenreiher ist im südlichen Europa beheimatet. In Graubünden gilt er als spärlicher Durchzügler und in der Schweiz erwartet man in Zukunft eine Zunahme von vereinzelt Brutversuchen. Die Bilder stammen vom Salinenstrand bei Stintino (Sardinien). Hier stemmt sich der stolze Reiher mit flatternden Schmuckfedern am Kopf bei orkanartigen Böen gegen den Wind. Einmal schreitend auf Beutesuche, dann wieder tanzend in die Luft geweht, beachtet er den nahen Ornithologen kaum, der auf dem Holzsteg selbst um Bodenhaftung ringt.



ROTKEHLCHEN

- + Erithacus rubecula
- + Pettiroso
- + puppen cotschen
- + Rougegorge familier
- + European Robin

Das Rotkehlchen ist bei uns ein häufiger Waldvogel, der auch die Nähe des Menschen nicht scheut. Gerne bewohnt es das dichte, krautige Unterholz. Doch frühmorgens, wenn die Sonne die Felder und Wiesen bestreicht, setzt es sich auf eine erhöhte sonnige Warte wie diesen Zaunpfahl, um Ausschau zu halten über sein Reich.



HAUBENMEISE

- + Parus cristatus
- + Cincia dal ciuffo
- + maset da la cresta
- + Mésange huppée
- + European Crested Tit

Die Haubenmeise ist ein Jahresvogel, der den Nadelwald bevorzugt. In den Wintermonaten schliesst sie sich gerne umherstreifenden Meisengruppen an und erscheint so gelegentlich am Futterbrett. So gelingt dieses ausdrucksstarke Foto im heimischen Garten: Eine Haubenmeise in ungewohnter Umgebung auf einem Rhododendronbusch!



WINTERGOLDHÄHNCHEN

- + Regulus regulus
- + Regolo
- + retgottel d'envieren
- + Roitelet huppé
- + Goldcrest

Das Wintergoldhähnchen ist in der Schweiz der kleinste und quirligste unserer Brutvögel. Der goldene Scheitelstreif und sein schlichteres Aussehen gegenüber dem Sommergoldhähnchen geben ihm seinen Namen. Als Teilzieher gesellen sich im Winter auch nordische Zuzügler zu unseren heimischen Brutvögeln. Weit gereist, brauchen sie nach dieser grossen Anstrengung zwischendurch auch Rastplätze, um sich zu regenerieren.



FLUSSREGEN- PFEIFER

- + Charadrius dubius
- + Corriere piccolo
- + gravarel pitschen
- + Petit Gravelot
- + Little Ringed Plover

Der Flussregenpfeifer steht in der Schweiz auf der roten Liste stark gefährdeter Arten. Sein ursprüngliches Bruthabitat sind vegetationsarme Schotter-, Kies- und Sandbänke frei fliessender Gewässer.

Uferverbauungen, Flusskraftwerke, Verbuschungen, Kiesabbau, Freizeitaktivitäten und ständig schwankende Wasserstände haben seinen Lebensraum in Bedrängnis gebracht. Hier hat der Kanton Graubünden, der einen Grossteil der brütenden Flussregenpfeifer des Landes beherbergt, eine erhöhte Verantwortung. Durch Erhaltung und Schutz der noch natürlichen Flussabschnitte und Auen, zusätzlichen Flussrevitalisierungen und temporären Betretungsverboten kann für die Rückgewinnung dieser Art viel getan werden. Die Gefiederpflege ist auch dem Flussregenpfeifer wichtig. Jede Feder wird beachtet und sorgfältig durch den Schnabel gezogen. Dabei lässt er sich, sehr zur Freude des Fotografen, an seinem Brutplatz in einer Kiesgrube nicht stören.



GARTENROTSCHWANZ

- + Phoenicurus phoenicurus
- + Codirosso comune
- + cuacotschna da curtin
- + Rougequeue à front blanc
- + Common Redstart

Zum Brüten braucht dieser prächtige Singvogel vorwiegend Obstbäume, nackten Boden und Höhlen. Seine Ankunft in Soglio (Bergell) aus der Sahelzone Afrikas ist jedes Mal Mitte April ein Höhepunkt. Hier findet er seinen bevorzugten Lebensraum und beweist das mit einer hohen Dichte von Brutplätzen. Sein typischer Gesang lässt das Herz eines Ornithologen höherschlagen. Die Fotografie zeigt ein ausgefärbtes Männchen, das aus erhöhter Warte (Dachrinne aus Holz), zufrieden sein Brutrevier überblickt.

SCHWARZ- KEHLCHEN

- + Saxicola torquatus
- + Saltimpalo
- + puppen nair
- + Tarier pâtre
- + Eurasian Stonechat

Das Schwarzkehlchen kehrt meist früh, anfangs März aus dem Winterquartier zurück. In Graubünden brütet es nur lokal in kleiner Zahl. Dabei bevorzugt es Ödland und Brachflächen mit eingestreuten Büschen und Hecken. Beim Suchen eines passenden Brutplatzes sitzt es gerne in aufrechter Haltung auf einer Buschspitze, einem Pfahl oder einer Eisenstange. Dazu zuckt es heftig mit den Flügeln und lässt seinen harten kratzenden Ruf hören.





Bronzeschwanz-Plumeleteer

Bronze-tailed Plumeleteer (Costa Rica)



Himmels sylphe

Long-tailed Sylph (Ecuador)



Seychellen-Nektarvogel

Seychelles Sunbird (Seychelles, Bird Island)

NEKTARVÖGEL

Es ist undenkbar, sich nicht von diesen winzigen, lebendigen, mit glitzernd schillerndem Gefieder und auffälligen Büscheln verzierten Flugakrobaten, den kleinsten Vögeln der Welt, faszinieren zu lassen! Sie halten verschiedene Weltrekorde in der Vogelwelt. Die Bienenelfe wiegt gerade mal 1,8 Gramm. Als Warmblüter halten sie ihre Körpertemperatur auf 40-44°C. Das führt zu einer hohen Stoffwechselrate und einer schnellen Herzfrequenz. Im Ruhezustand schlägt ihr Herz 500-mal pro Minute, im Flug bis zu 1200-mal pro Minute. Wenn die Nektarvögel noch kleiner wären, könnten sie nicht schnell genug Energie produzieren, um zu überleben. Sie verbringen dadurch einen Großteil ihres Lebens auf Messers Schneide, weil sie nur



Rotschwanz-Degenflügel
Lazuline Sabrewing (Ecuador)



Schwarzohrkolibri
Speckled Hummingbird (Ecuador)

kurze Zeit ohne Nahrung überleben können. Zum Glück besitzen sie die seltene Fähigkeit, sich in einen Zustand der Erstarrung zu versetzen und so den Stoffwechselhaushalt zu senken, um Nächte und Kälteperioden zu überstehen.

Whrrrrrr, was war das? Etwa ein Nektarvogel? Richtig! Nicht selten geschieht es, dass man zuerst den Luftzug oder das leise Knarr-Geräusch wahrnimmt, bevor man einen Nektarvogel überhaupt zu Gesicht bekommt. Einmal im Blickfeld, begeistern diese wendigen, flinken Vögel sofort. Will man sie in ein Bild bannen, benötigt man schnelle Verschlusszeiten bis zu 1/4000s und eine geeignete Blüte oder Sitzwarte des Vogels, damit der Fotoapparat rechtzeitig ausgerichtet werden kann. Schliesslich muss man sich noch entscheiden, ob der rasende Flügelschlag eingefroren oder verwischt abgebildet werden soll. Manchmal gelingt's!



Rotbauchkolibri
Chestnut-breasted Coronet (Ecuador)



GRAUGANS

- + Anser anser
- + Oca selvatica
- + auca grischa
- + Oie cendrée
- + Greylag Goose

Graugänse sind die wilden Vorfahren unserer domestizierten Hausgänse. Grosse Populationen mit mehreren zehntausend Gänsen rasten regelmässig im Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel auf den brachliegenden Wiesen. Der Nobelpreisträger Konrad Lorenz hat 1935 die Graugans Martina, die kurz

nach dem Schlüpfen eine Prägung auf ihn als Mutter erfuhr, von Hand aufgezogen. Die lesenswerten Aufzeichnungen darüber haben ihm zu literarischem Ruhm verholfen und damit die Verhaltensforschung mitbegründet. Graugänse erkennen einander hauptsächlich am Ruf. Auf grossen Rastplätzen herrschen oft die ganze Nacht reges Rufen und Treiben, das dem Wiederfinden von Familienmitgliedern dient. Es ist jedes Mal ein besonders friedlicher Hingucker, wenn sich frühmorgens im ersten Sonnenlicht ein «Kindergarten» mehrerer Graugansfamilien mit ihren Dunenjungens zum täglichen Schwimmtraining aufmacht.

EINE REISE GEHT ZU ENDE.

Oder fängt gerade erst an. Je nachdem wie sehr man sich persönlich vom visuellen Kontakt zu den unterschiedlichsten Vögeln berühren lässt. In der ganzen Entstehungszeit der Vernissage durften wir von Jürg Hosang und seinem enormen Wissen profitieren. Mit seinem Enthusiasmus und unermüdlischen Einsatz besitzt er die Fähigkeit, andere für seine Leidenschaft zu begeistern. Seit einiger Zeit nehmen wir Vogelstimmen bewusster wahr und freuen uns über jede Begegnung mit den flinken Tieren. Wir haben unser Herz für die Vogelwelt entdeckt. Und vielleicht geht es unseren Besuchern genauso.

Herzlichst,
Karin und Pascal Kessler





KONTAKT

Hörsystem KESSLER

Engadinstrasse 8

7000 Chur

081 553 06 06

info@hoersystem-kessler.ch

hoersystem-kessler.ch